

Melotron, Schlaflos

Kein Geräusch durchdringt den Raum der Nacht
Ein paar Wolken ziehen
Als wollten sie entfliehen
Aus einer Welt, die scheinbar nicht verstummt
In der Gedanken kreisen
Die mich zum Wahnsinn treiben

Schlaflos quäle ich mich durch die Nacht
Schlaflos, was hast du mit mir gemacht

Mich lausche ich der Dunkelheit
Doch nichts als Schweigen
Wie eine Ewigkeit
Ungeduldig ersehne ich den Tag
Nur um dich zu sehen
Wie wird es weitergehen?

Schlaflos kämpfe ich mich durch die Nacht
Schlaflos, was hab ich nur gemacht